

# **Niederschrift**

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Dienstag, dem 10. März 2009, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh.

## **Anwesend:**

Bürgermeister Winkelmann  
Ratsmitglied Eggers  
Ratsmitglied Hasemann  
Ratsmitglied Kabert  
Ratsmitglied Kramer  
Ratsmitglied Lochte  
Ratsmitglied Lübke  
Ratsmitglied Otten  
Ratsmitglied Richter  
Ratsmitglied Scharnweber  
Ratsmitglied Schlüsselburg  
Ratsmitglied Warnecke

## **Von der Verwaltung:**

GD Schröder  
Verwaltungsangestellte Sturm als Protokollführerin

## **Als Gäste:**

Herr Bode vom Ing.-Büro Kleberg & Partner zu TOP 5  
Presse  
mehrere Bürger

## **Es fehlt:**

Ratsmitglied Weigel

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Winkelmann begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 – Einwohnerfragestunde**

---

Herr Axel Heller in seiner Eigenschaft als Kassenwart des MTV Riede möchte wissen, ob und ggf. wie die Gemeinde Riede bereit sei, den MTV bei der Pflege des Sportplatzes zu unterstützen. Er begründet seine Anfrage damit, dass die Pflege eine starke finanzielle Belastung für den MTV bedeute. Um nun nicht über Beitragserhöhungen diese anfallenden Kosten zu decken, sehe sich der MTV in erster Linie in der Pflicht, auf andere Art und Weise entsprechende Zuschüsse zu bekommen.

Bgm. Winkelmann erwidert, dass diese Anfrage nicht jetzt diskutiert werden könne, sondern unter TOP 7.

Da keine weiteren Fragen seitens der anwesenden Einwohner mehr gestellt werden, schließt Bgm. Winkelmann diesen Tagesordnungspunkt.

### **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.01.2009**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Riede am 08.01.2009 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten**

---

Keine Berichte.

### **TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Schulstraße/Auf dem Felde in Riede -DS-Nr. R.4.16.117-**

---

GD Schröder geht kurz auf die diesbezüglichen Beratungen in der Vergangenheit ein und erläutert eingehend die Drucksache. Er erklärt u.a., dass nunmehr durch die Neuplanung die Maßnahme realisiert und die Schulwegsicherung vorgenommen werden könne. Im ersten Anlauf sei das Vorhaben am nötigen Grunderwerb für den Geh- und Radweg gescheitert.

GD Schröder führt weiter aus, dass sich die Ausbaukosten für die Gesamtmaßnahme (1.-3. Bauabschnitt) auf derzeit gut 400.000 € belaufen werden. Hierbei handele es sich um Bruttoausbaukosten inkl. Ingenieurhonorar, jedoch ohne Grunderwerbskosten sowie Kosten für die Straßenbeleuchtung. Aufgrund der angespannten Situation im Baugewerbe sei u.U. damit zu rechnen, dass bei Ausschreibung im Frühjahr 2009 ein günstigeres Ergebnis erzielt werden könnte. Weiter müssten die Arbeiten in den Sommerferien ausgeführt werden, weil der Zugang zur Schule gewährleistet sein müsse. Zum Schluss seiner Ausführungen weist er darauf hin, dass im Haushalt 2009 für die Baumaßnahme 200.000 € bereitgestellt wurden, und dass die darüber hinausgehenden Kosten durch eine Entnahme aus der Rücklage bereitgestellt werden müssten. Im Übrigen gebe es keine Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket für dieses Ausbauprojekt.

Nunmehr stellt Herr Bode vom Ing.-Büro Kleberg & Partner anhand von Folien sehr anschaulich die konkrete Ausbauplanung vor und erläutert diese ausführlich.

Ratsmitglied Scharnweber fällt auf, dass entgegen der ersten Planung nunmehr mehrere verkehrsberuhigende Fahrbahnverengungen entfallen. Auch sei der ursprünglich geplante weiterführende Fußweg bis zur Turnhalle und Kindergarten in der neuen Planung nicht mehr enthalten, sondern jetzt die Verschwenkung Richtung Schule. Hierin sehe sie eine nicht zu unterschätzende Verkehrsgefährdung der Kinder. Weiter möchte sie u.a. wissen, wo sich günstigstenfalls Radfahrer bewegen sollten.

GD Schröder erwidert u.a., dass durch zu viele Verengungen der Busverkehr erheblich eingeschränkt sei und dieses auch für den landwirtschaftlichen Verkehr zutrefte. Weiter seien die Verkehrsteilnehmer (Fußgänger/Pkw) durch die jetzige Planung voneinander getrennt und dadurch besonders gesichert. Im Hinblick auf den ursprünglich geplanten weiterführenden Gehweg (jetzt Umschwenkung in die Schulstraße) müsste man an die Eltern appellieren, in diesem Bereich besonders achtsam zu sein. Die Weiterführung der Gehwegangelegenheit Richtung Turnhalle sollte jedoch nicht aus dem Auge verloren werden.

Im Übrigen handele es sich hier um eine 30er-Zone, in der sich sämtliche Verkehrsteilnehmer entsprechend verhalten müssten. Eine 100 %-ige Lösung für alle sei leider nie möglich. Kein unerheblicher Faktor sei im Übrigen die Einsparung von Geldern durch die Planung nunmehr nur einer Einengung. Herr Bode erklärt, dass auf der Breite = 2 m Fußweg durchaus ein Gehen und Radfahren kombinierbar sei.

Nach weiterer eingehender Beratung stellt Herr Bode nachfolgend die grobe Kostenschätzung für die einzelnen Bauabschnitte vor:

Abschnitt 1 „Auf dem Felde“ (von L 331 Bremer Straße bis Kreuzung Schulstraße)	= 180.000 €
Abschnitt 2 „Schulstraße“ (Kreuzung Auf dem Felde/Schulstraße)	= 76.000 €
Abschnitt 3 Schulgrundstück bis Thedinghauser Straße	= <u>170.000 €</u>
insgesamt	= <u>426.000 €</u>

Ratsmitglied Lochte regt an, in diesem Jahr aus Kostengründen zunächst den 1. und 2. Abschnitt zu realisieren. Im nächsten Jahr könnte dann der 3. Abschnitt ausgebaut werden.

Ratsmitglied Otten teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnimmt.

Bgm. Winkelmann bedankt sich bei Herrn Bode und lässt über den folgenden Empfehlungsbeschluss der Verwaltung abstimmen:

1. Der Rat beschließt (vorbehaltlich des erforderlichen Grunderwerbes), die Straße Auf dem Felde (Bereich L 331 Bremer Straße bis Schulstraße) sowie einen Teilbereich der Schulstraße (Auf dem Felde bis Schule) entsprechend der Entwurfsplanung des Ing.-Büros Kleberg + Partner ausbauen zu lassen,

Das Ing.-Büro Kleberg + Partner wird gebeten, die Maßnahme beschränkt auszuschreiben. Die über den Haushaltsansatz von 200.000 € liegenden Baukosten werden überplanmäßig durch eine höhere Entnahme aus der Rücklage bereitgestellt.

2. Die Gemeinde Riede wendet im Rahmen ihres öffentlichen Auftragswesens den gemeinsamen Runderlass des MW, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 04.02.2009 zur Festsetzung von Wertgrenzen unterhalb der geltenden EU-Schwellenwerte für 1. Bauaufträge (VOB/A) und 2. Liefer- und Dienstleistungsaufträge (VOL/A) ab sofort an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Einrichtung einer  
Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder in Riede  
- DS-Nr. R.3.16.M116-**

---

Bgm. Winkelmann informiert über den Sachstand. Danach sei geplant, die betroffenen Grundschüler in der Schule mit Mittagessen zu versorgen, und zwar von ca. 12:30-13:15 Uhr und sie danach bis 15:00 Uhr im Kindergarten zu betreuen. Er führt weiter aus, dass Frau Fischer darauf hingewiesen habe, dass in zwei Jahren, wenn die Grundschule zweizügig sein sollte und infolge dessen freie Räume zur Verfügung stünden, dann auch die gesamte Betreuung in der Schule angeboten werden könnte.

Ratsmitglied Kabert ist begeistert über die schnelle überparteiliche Regelung und findet dieses „ein tolles Angebot für unser Dorf“.

Ratsmitglied Otten erkundigt sich nach den Gebühren.

GD Schröder erklärt, dass das Essensgeld in voller Höhe von den Eltern getragen werden müsse.

Ratsmitglied Otten ist davon überzeugt, dass in gewissen Bereichen ein solches Angebot sein müsse. Nichtsdestotrotz seien die Eltern für die Erziehung ihrer Kinder immer noch selbst zuständig. Er regt an, bei allen Eltern der Grundschulkindern eine entsprechende Umfrage (siehe Drucksache) zu starten, um den Bedarf zu ermitteln.

Bgm. Winkelmann spricht sich ebenfalls für eine schnelle Umfrage aus und regt an, am 25.03.09 in Riede in der Gastwirtschaft Scholvin-Ortmann einen so genannten „runden Tisch“ einzuberufen, um an diesem Termin dann weitere Einzelheiten zu erörtern.

Ratsmitglied Lochte ist erfreut, dass bereits positiv zu verzeichnen sei, dass der Rat auch in Riede den entsprechenden äußeren Rahmen in dieser Angelegenheit schaffen wolle. Er weist darauf hin, dass in anderen Gemeinden ein derartiges Angebot bereits bestehe. Im Übrigen spricht er sich ebenfalls für eine schnelle Elternumfrage aus, um den Bedarf zu ermitteln. Erst dann könnte möglichst schon in der nächsten Sitzung endgültig beraten und beschlossen werden.

Ratsmitglied Eggers möchte wissen, wie viele Kinder mindestens angemeldet werden müssten, um die Maßnahme zu realisieren.

Ratsmitglied Lochte erwidert, dass es mindestens fünf Kinder sein sollten. Bis max. neun Kinder wäre die Betreuung im Kindergarten gegeben. Darüber hinaus habe sich die Kirche bereit erklärt, übergangsweise Räumlichkeiten dafür anzubieten. Bei z.B. nur vier Anmeldungen würde die Maßnahme sehr teuer.

GD Schröder teilt mit, dass Morsum die Einrichtung von mind. 10 Kindern abhängig gemacht habe. Auf die Gemeinde kommen in jedem Fall erhebliche Kosten zu, siehe Personal usw.. Bei z.B. nur fünf Anmeldungen könne er die Maßnahme nicht empfehlen. Auch sei für dieses Angebot keine Landesförderung im Hinblick auf die Personalkostenzuschüsse zu bekommen. Auf jeden Fall sollte den Eltern das Angebot aber unterbreitet werden.

Ratsmitglied Scharnweber spricht sich ebenfalls für den „runden Tisch“ aus, um zu sehen, inwieweit das Betreuungsangebot angenommen werde. Auch die interessierten Eltern sollten möglichst an diesem „runden Tisch“ teilnehmen.

Nach kurzer weiterer Aussprache lässt Bgm. Winkelmann über das folgende Beratungsergebnis abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung für Grundschulkindern zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 zu prüfen. Es ist angedacht, dass im Anschluss an den Schulbetrieb eine Betreuung von Grundschulkindern im Kindergarten Riede stattfinden soll. Die Betreuung soll in der Zeit von 12:30 – 15:00 Uhr erfolgen. Das Angebot soll mit einem Mittagessen in der Grundschule Riede beginnen und danach im Kindergarten fortgesetzt werden.

Für dieses Betreuungsangebot mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 12,5 Std. ist in Anlehnung an die Gebührenhöhe des Kindergartens Riede ein Gebührenrahmen von ca. 46,87 € (Stufe 5) bis ca. 93,75 € (Stufe 1) vorgesehen. Die zu zahlende Gebühr ist einkommensabhängig und richtet sich nach dem Einkommen der Eltern. Damit der Jugend-, Sport- u. Sozialausschuss sowie der Rat u.U. schon in der nächsten Sitzung über die Einrichtung eines solchen Hortangebotes /einer Nachmittagsbetreuung beraten und beschließen kann, ist es erforderlich, Zahlen vorlegen zu können, aus denen hervorgeht, für wie viele Kinder ein konkreter Bedarf besteht, an diesem Betreuungsangebot teilzunehmen. Um die Zahlen abzuklären, wird die Verwaltung beauftragt, den Eltern sämtlicher Grundschulkindern umgehend einen entsprechenden Fragebogen (siehe Drucksache) zukommen zu lassen. Bei Interesse sollte dieser Fragebogen von den Eltern spätestens bis zum 27.03.09 zurückgegeben werden. Weiter wird am 25.03.09 ein so genannter „runder Tisch“ stattfinden, an dem dann möglichst Schulleiterin Frau Fischer, Kindergartenleiterin Frau Lange, Pastor Habenicht, Bürgermeister Winkelmann, die jeweiligen Fraktionsvorsitzenden und Vertreter der Verwaltung teilnehmen sowie natürlich auch alle übrigen Ratsmitglieder. Im Übrigen wird dieser Termin insbesondere für die interessierten Eltern noch in der Presse bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

#### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) Bgm. Winkelmann teilt mit, dass in Heiligenbruch bei Haus-Nr. 21 die Regengasse erneuert werden muss. Die Angelegenheit ist mit Frau Reuter von der Samtgemeinde besprochen worden und wird bei entsprechender Witterung ausgeführt.

#### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Bgm. Winkelmann unterrichtet den Rat, dass der Graben am Börtelsdamm ausgebagert wurde.

#### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Bgm. Winkelmann erklärt, dass vom 16.02. für eine Woche in diesem Jahr wieder ein Steiger zum Bäume hochschneiden bzw. Totholz entfernen seitens der Gemeinde gemietet wurde. Mit diesem Gerät wurden auch bei Bedarf Bäume auf Privatgelände hochgeschnitten bzw. von Totholz befreit.

Ratsmitglied Scharnweber möchte in diesem Zusammenhang und im Hinblick auf die „Baumpatenschaften“ wissen, inwieweit die Verwaltung bereits entsprechende Urkunden erstellt habe.

GD Schröder erwidert, dass er die Frage heute nicht beantworten könne, er sich jedoch umgehend darum kümmern werde.

#### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) Bgm. Winkelmann bedankt sich bei einigen Landwirten für die zur Verfügung gestellten Fahrzeuge zum Abtransport des Grabenaushubs sowie für die Flächen, auf denen seitens der Gemeinde vorübergehend Holzschnitt gelagert werden könne.

### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Bgm. Winkelmann gibt die Anfrage an den Rat weiter, darüber nachzudenken, ob nicht einmal öfter (bisher nur einmal) während der Advents-/Weihnachtszeit die defekten Lampen an der Weihnachtsbeleuchtung seitens der Gemeinde ausgetauscht werden könnten.

### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) Bgm. Winkelmann gibt die Bitte von Frau Ilsemarie Lange, Imhorst 2, Riede-Felde, weiter. Er erläutert, dass Frau Lange die Gemeinde um Unterstützung bitte, damit evtl. aus dem „Konjunkturpaket“ im Bereich Imhorst in Felde ein schneller Internetzugang gelegt werde. GD Schröder weist in diesem Zusammenhang auf die geplante Umfrage des Landkreises hin, der damit erforschen will, wo „weiße Flecken“ festzustellen sind. Er regt an, Frau Lange möge sich persönlich mit den entsprechenden Anbietern in Verbindung setzen, da die Internetverkabelung, die den schnelleren Internetzugang gewähre, nicht unbedingt Aufgabe der Gemeinde sei. Im Übrigen nimmt der Rat Kenntnis.

### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- g) Bgm. Winkelmann trägt die Anfrage von Frau Ilsemarie Lange, Imhorst 2, Riede-Felde, vor, die Gemeinde möge darauf hinwirken, dass zwischen Riede und Okel ein Radweg gebaut werde. GD Schröder erwidert, dass die Verwaltung sich in dieser Angelegenheit bereits schriftlich mit dem Straßenbauamt in Verbindung gesetzt habe. Frau Lange wurde eine Durchschrift dieses Schreibens des Straßenbauamtes übersandt. Danach wird der Radweg mindestens mittelfristig nicht gebaut. Der Rat nimmt Kenntnis.

### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- h) Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass für die Gemeindestraße „Auf dem Felde“ (von Thedinghauser Straße bis ca. An der Reihe) eine Vorabnahme erfolgt sei. Dabei wurde von seiner Seite einiges bemängelt. Diese Mängel seien inzwischen behoben. Weiter werde noch ein Poller zusätzlich aufgestellt. Die Restarbeiten werden bei besserer Witterung ausgeführt.

### **TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- i) Bgm. Winkelmann stellt nunmehr die geäußerte Frage von Herrn Axel Heller, siehe TOP 2 „Einwohnerfragestunde“, zur Debatte, inwiefern der MTV von der Gemeinde unterstützt werden könnte.

Ratsmitglied Lochte regt an, der MTV Riede möge einen detaillierten Antrag an die Gemeinde Riede richten, über den dann entsprechend im Rat beraten werde. Der Rat stimmt der Anregung zu.

Bgm. Winkelmann informiert nunmehr Herrn Heller über die entsprechende Vorgehensweise und weist darauf hin, dass voraussichtlich am 20.04.09 der Sozialausschuss tagen werde. Ca. 14 Tage vorher sollte der Antrag möglichst bei der Verwaltung eingegangen sein.

**TOP 7 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- j) GD Schröder informiert den Rat, dass am 31.03.2009 die Postfiliale in Riede, Dorfstr. 45, geschlossen werde. Am 01.04.09 werde im selben Raum, jedoch in der Bäckerei Wende, dieselbe wieder eröffnet.

**TOP 8 – Einwohnerfragestunde**

---

Frau Erika Frische möchte wissen, ob von den Anliegern im Zusammenhang mit dem Ausbau der Straße „Auf dem Felde/Schulstraße“ Anliegerbeiträge zu entrichten seien.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass über die Verfahrensweise im Hinblick auf Anliegerbeiträge in einer der nächsten Sitzungen noch erst beraten werden müsste.

Bgm. Winkelmann schließt um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung.